

Vor Ort entscheidet. Lehre entscheidet.

„Die Gemeinde ist wichtiger als der Staat, und das Wichtigste in der Gemeinde sind die Bürger.“ (Theodor Heuß, FDP)

Unsere liberalen Grundsätze und Ziele

Wir Liberale wollen

frei von ideologischen Zwängen eine sachliche und ausgleichende Politik für die ganze Gemeinde Lehre betreiben,

vernünftige Ideen unterstützen und verwirklichen,

Mut zur Verantwortung beweisen – notfalls allein gegen alle,

gegen ausufernde Bürokratie kämpfen,

die Planungen und Tätigkeiten der Gemeinde für jedermann verständlich machen,

die Bürgerinnen und Bürger an den Vorhaben der Gemeinde beteiligen,

Bewährtes pflegen, Angefangenes beenden, Neues gut vorbereiten.

Unser liberales Programm für Lehre (2021 - 2026)

Soziale Fragen: Sozial ist auch liberal

- Bauland und Wohnraum weiterhin auch für junge Familien bereitstellen
- Den Austausch zwischen den Generationen auch durch Bauplanung und Freizeitangebote erleichtern
- Flüchtlinge bzw. Neubürger aus anderen Ländern und Gesellschaften aktiv integrieren – dezentrale Unterbringung, Beteiligung am Gemeindeleben, Übertragung von Aufgaben
- Arbeitsplätze in unserer Gemeinde durch Pflege der vorhandenen Unternehmen sichern und durch umweltverträgliche Betriebsansiedlungen neu schaffen
- Gemeindegremien für den Sport erhalten – für alle Generationen

Kinder und Jugend: Kinderlärm und Jugendtrubel sind Zukunftsmusik

- Die Betreuung von Kleinkindern (0-3 Jahre) in finanziell vertretbarem Rahmen ermöglichen und für die Eltern flexibel regeln
- Kindergartenplätze und Hortgruppen bei flexiblen Öffnungszeiten entsprechend dem Bedarf bereithalten
- Die Verpflegung in unseren Kindergärten und Schulen zentral und bezahlbar regeln
- Die Zusammenarbeit von Kindergärten und Grundschulen weiterhin fördern
- Unsere Grundschulen zeitgemäß ausstatten: Auch unsere jüngeren Kinder sollen mit den neuen Technologien und dem Internet umgehen lernen (riskieren wir, dass sie klüger werden als wir!)
- Die Oberschule in Lehre gemeinsam mit dem Landkreis verwalten
- Die freie Wahl aller weiterführenden Schulen auch in den Braunschweig und Wolfsburg (Realschulen, Gymnasien und Integrierte Gesamtschulen) anstreben
- Kinderspielplätze für alle Wohngebiete einrichten und pflegen
- Die Jugendarbeit innerhalb und außerhalb der Vereine in allen Ortschaften fördern
- Die erfolgreiche Arbeit des Jugendfördervereins stärker unterstützen
- Einen jährlichen Bildungsbericht der Gemeinde erstellen lassen

Die ältere Generation: Ihre Erfahrung nutzen, ihr Leben erleichtern

- Bei allen Planungen den demographischen Wandel berücksichtigen (die Bevölkerungszahl schrumpft, das Durchschnittsalter steigt)
- Moderne Wohnformen für ältere Menschen unterstützen
- Selbstbestimmtes Wohnen in einem seniorenrechtlichen Umfeld fördern
- Kulturelle Angebote für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger ausweiten

Kultur: Wohnung und Freizeit für Seele und Gemüt

- Kulturelle Initiativen unterstützen – z.B. den Kulturverein Lehre
- Die kulturelle Zusammenarbeit mit Braunschweig und Wolfsburg fördern
- Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre kulturellen Vorstellungen zu verwirklichen; Geld-, Raum- und Verfahrensfragen mit ihnen gemeinsam lösen
- Vereine und Schulen stärker in die Kulturarbeit einbeziehen
- Die Mühle in Wendhausen, die Dorf Museen, historische Gebäude und Ortskerne erhalten

Umwelt: Wir haben nur die eine

- Natur und Landschaft konsequent schützen
- Einen Umweltbericht der Gemeinde alle 5 Jahre erstellen lassen (Darstellung der Ziele und Probleme des Umweltschutzes im Gemeindegebiet als Entscheidungshilfe für künftige Maßnahmen)
- Lärm an stark befahrenen Straßen und an der Autobahn verringern (landschaftsverträgliche Lärmschutzmaßnahmen nach dem neuesten Stand der Technik)
- Einem Ausbau der A2 auf acht Spuren allenfalls unter strengsten Auflagen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm und Umweltschäden zustimmen
- Den bevorstehenden Ausbau der Weddeler Schleife nutzen, um wirksame umweltverträgliche Maßnahmen durchzusetzen
- Flughafen Braunschweig/Wolfsburg: Durch Nachtflüge verursachte Lärmbelastungen weiter reduzieren, Linien- und Charterverkehr weiterhin begrenzen
- Das Ortsbild unserer Dörfer gemeinsam mit den Bürgern verbessern und pflegen

Verkehr und Internet: Alles muss fließen

- Das Straßennetz auch innerhalb der Ortschaften überprüfen, Gefahrenpunkte entschärfen und die Parksituation verbessern
- Alle Ortschaften an den öffentlichen Nahverkehr anbinden und innovative Konzepte nutzen
- Sichere Fuß- und Radwege gewährleisten; Fuß- und Radwanderwege ausbauen und gut beschildern
- Eine stärkere Präsenz der Polizei fordern

Finanzen: Die Gemeinde soll uns lieb sein – aber nicht zu teuer

- Die Ausgaben der Gemeinde strikt nach den verfügbaren Einnahmen ausrichten
- Finanzielle Leistungen auf die wirklich Bedürftigen konzentrieren
- Investitionen erst nach Prüfung der Wirtschaftlichkeit, der voraussichtlichen direkten Kosten und der Folgekosten jeder Maßnahme vornehmen
- Alle Unterhaltungsmaßnahmen systematisch planen, um unnötige Schäden und Kosten zu vermeiden
- Mit den benachbarten Großstädten und Gemeinden zusammenarbeiten, um Angebote und Dienstleistungen für die Bürger unserer Gemeinde zu verbessern und Kosten zu sparen (Sportstätten, Schwimmbäder, Kultureinrichtungen)
- Die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehren und Rettungsdienste unter allen Umständen und zu jeder Zeit gewährleisten
- Die Verschuldung der Gemeinde weiterhin in verträglichen Schritten zurückführen

Verwaltung, Gemeinderat und Ortsräte: Guter Rat muss nicht teuer sein

- Alle Satzungen mit einem Verfallsdatum versehen, damit ihre Zweckmäßigkeit regelmäßig überprüft und Überholtes beendet wird
- Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder im finanziell verträglichen Rahmen halten
- Mit gutem Verwaltungs-Fachpersonal Kosten sparen

Weiträumig denken: Die “Region Harz-Heide” ist unser Ziel

Der Zweckverband Großraum Braunschweig soll endlich ein direkt gewähltes Parlament erhalten. So bald wie möglich soll nach unseren Vorstellungen die “Region Harz-Heide” mit wesentlich gestärkten Gemeinden entstehen. Die Landkreise wären danach entbehrlich.

Unser Programm ist offen für Anregungen und Kritik – auch nach der Wahl! Wir entwickeln zu den Kommunalwahlen nicht immer wieder völlig neue Programme, sondern wir passen die bewährten Ziele den jeweiligen Gegebenheiten an.